

Feier des „Abends der Versöhnung“ in der Fastenzeit

„Gottes barmherzige Liebe fließt wie heilender Balsam über unsere Wunden“

ERÖFFNUNG

- GL 266: Bekehre uns (einige Strophen auswählen)

Liturgischer Gruß und Einführung

- *P.:* Gnade und Erbarmen von Gott, unserem Vater, und unserem Herrn Jesus Christus, dem Retter der Welt, sei mit euch. *Alle:* Und mit deinem Geiste.

Der Zelebrant bzw. jemand aus dem Leitungs-Team führt in die Feier ein.

Lobpreis

Der Lobpreis kann mit einem geeigneten Gebet beginnen.

Lobpreislieder, die allmählich ruhiger und meditativer werden, sollen die Anwesenden auf Gott hin ausrichten und Lob und Dank an Gott ausdrücken, z. B.:

- Dass du mich einstimmen lässt (GL 389)
- Te deum laudamus (GL 407, Kanon)
- Singt dem Herrn ein neues Lied (GL 409)

Dazwischen können kurze (freie) Gebete den Lobpreis im gesprochenen Wort ergänzen.

- Der Vorsteher schließt mit einem Gebet ab, z. B. mit diesem:
- Gott, deine Barmherzigkeit ist ohne Maß und der Reichtum deiner Güte ist unerschöpflich. Mehre den Glauben deines Volkes, damit wir alle in rechter Weise erkennen, aus welcher Liebe wir erschaffen sind, durch welche Tat der Liebe wir im Leiden Jesus erlöst wurden, und in welchem Geist wir durch die Taufe erneuert sind. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. *Alle:* Amen.

WORTGOTTESDIENST

Schriftlesung: Lk 10,25-37 Der barmherzige Samariter

Und siehe, ein Gesetzeslehrer stand auf, um Jesus auf die Probe zu stellen, und fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst. Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben! Der Gesetzeslehrer wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist

mein Nächster? Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme. Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von den Räubern überfallen wurde? Der Gesetzeslehrer antwortete: Der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle du genauso!

Homilie bzw. Katechese (mit Hinführung zur Gewissenserforschung); siehe eigene Datei

EUCHARISTISCHE ANBETUNG UND EMPFANG DES SAKRAMENTS DER VER-SÖHNUNG BZW. GEBET UND SEGNUMG

Aussetzung des Allerheiligsten

Während der Zelebrant die heilige Eucharistie aussetzt, singt die Gemeinde ein Lied, z. B.:

- Gottheit tief verborgen (GL 497)
- O heiliger Leib des Herrn (GL 849)
- O Adoramus te O Christe (GL 845)

Vor oder nach der Aussetzung bietet es sich an, nochmals kurz einige Hinweise zum weiteren Verlauf des Abends zu geben (Beichtgelegenheit als Beichtgespräch z. B. in den Seitenschiffen oder der Sakristei, Möglichkeit eine Kerze zu entzünden oder sich segnen zu lassen...)

Anbetung

Der Zelebrant kann die Anbetung mit diesem oder einem anderen Gebet eröffnen:

- *P.:* Jesus, du bist nun hier gegenwärtig im Allerheiligsten Sakrament. Du bist uns ganz nahe. Dir dürfen wir alles sagen, was wir auf dem Herzen haben. Jesus, wir dürfen deine Liebe, deine Rettung, deine Vergebung empfangen. Hilf uns, dass wir unser Herz nun ganz auf dich ausrichten. Hilf uns, an diesem Abend unser Herz neu auf dich auszurichten. Gib uns einen ehrlichen Blick auf uns selbst und unser Leben, damit wir erkennen, wo wir deine Heilung und Vergebung ganz besonders benötigen. Herr, sei gepriesen in alle Ewigkeit.
Alle: Amen.

Gesänge, Lieder und Instrumentalmusik und (kurze) Gebete wechseln sich in der Feier ab. Hier ein paar Vorschläge:

- Litanei vom Leiden Jesu (GL 563) besinnlich gesungen oder vorgebetet, evtl. nur einzelne Anrufungen
- Psalm 51 (GL 639) besinnlich vorgelesen oder gesungen
- Misericordias Domini (Taizé) (GL 657,6) -> mehrfach gesungen (dazwischen instrumental)
- Psalm 130 (GL 639)
- O Herr, nimm unsre Schuld (GL 273)
- Kreuz und Leiden (GL 675-3) besinnlich vorlesen.
- Aus der Tiefe rufen wir zu dir (GL 759)

- Stille (möglichst ankündigen und die Gläubigen in dieser Zeit zum persönlichen Gebet einladen)

GEMEINSAMER DANK

Nach Abschluss der Beichte und Einzelsegnung kann ein gemeinschaftlicher Dank für das Empfangene folgen. Z. B. mit einem der folgenden Lieder:

- Ein Danklied sei dem Herrn (GL 382)
- Laudate omnes gentes (GL 386)
- Nun saget Dank und lobt den Herren (GL 385)

Es könnte dieses Gebet von Papst Franziskus zum Abschluss gesprochen werden:

*Herr Jesus Christus,
du hast uns gelehrt, barmherzig zu sein wie der himmlische Vater, und uns gesagt, wer dich sieht, sieht ihn. Zeig uns dein Angesicht, und wir werden Heil finden.*

Dein liebender Blick befreite Zachäus und Matthäus aus der Sklaverei des Geldes; erlöste die Ehebrecherin und Maria Magdalena davon, das Glück nur in einem Geschöpf zu suchen; ließ Petrus nach seinem Verrat weinen und sicherte dem reumütigen Schächer das Paradies zu.

Du bist das sichtbare Antlitz des unsichtbaren Vaters und offenbarst uns den Gott, der seine Allmacht vor allem in der Vergebung und in der Barmherzigkeit zeigt.

*Du wolltest, dass deine Diener selbst der Schwachheit unterworfen sind, damit sie Mitleid verspüren mit denen, die in Unwissenheit und Irrtum leben. Schenke allen, die sich an sie wenden,
die Erfahrung, von Gott erwartet und geliebt zu sein und bei ihm Vergebung zu finden. Dir sei Lobpreis und Ehre in Ewigkeit. Amen.*

(aus dem Gebet von Papst Franziskus zum Außerordentlichen Jahr der Barmherzigkeit (2016))

EUCCHARISTISCHER SEGEN

Der Zelebrant beschließt die eucharistische Anbetung in der vorgesehenen Weise, spendet den eucharistischen Segen und reponiert das Allerheiligste.

- Sakrament der Liebe Gottes (GL 495)
- *P.:* Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.
- *Alle:* Das alle Erquickung in sich birgt.
- *P.:* Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.
- *Alle:* Amen.

ENTLASSUNG

- *P.:* Gehet hin in Frieden. *Alle:* Dank sei Gott, dem Herrn.

Mariengruß, z. B.

- O Maria, sei begrüßt (GL 523)
- Christi Mutter stand mit Schmerzen (GL 532)
- Begrüßet seist du, Königin (GL 536)

Quellen: *Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangbuch. Ausgabe für die Diözese Augsburg. Stuttgart/Augsburg 2013.*

*Abteilung Evangelisierung
E-Mail: evangelisierung@bistum-augsburg.de
Telefon: 0821 / 3166-3121*